

# Das St. Raphael-Gymnasium Heidelberg unterstützt das Kinder- und Jugendprojekt Pater Giovanni Presigas in Kolumbien

Im Rahmen einer PEACE COUNTS-Votragsserie hielt im Sommer 2006 der kolumbianische Pater Giovanni Presiga vor den 12-er und 13-er Spanisch-Kursen einen beeindruckenden Vortrag über seine gefährliche Mission zwischen den Fronten kolumbianischer Drogen-Mafia, Guerrilla und Paramilitärs.

In Kolumbien herrscht seit Jahren einer der blutigsten und verworrensten Bürgerkriege Lateinamerikas. Militär, Guerrilla-Kämpfer und paramilitärische Gruppierungen kämpfen erbittert um die

So tritt Pater Giovanni oft als Mediator bei Entführungen auf, durch die sich meist die Söldnergruppen finanzieren. Sein Projekt „Frieden und Versöhnung“ soll dabei den Dörfern in der Provinz Antioquia helfen, wirtschaftlich stärker zu werden, um der Guerilla nicht mehr schutzlos ausgeliefert zu sein. Diese Vermittlerfunktion zwischen der Guerrilla und den Angehörigen der Entführten wurde als gelungenes Friedensprojekt in der Veröffentlichung von Petra Gerster und Michael Gleich, „Die Friedensmacher“ ausgewählt. Ebenso wichtig ist aber auch Pater Giovanni Presigas Engagement für Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche ländlicher Regionen. Viele fliehen vor den gewalttätigen Bedrohungen in den Bergen in die Städte, jedoch auch dort haben sie kaum positive Zukunftsperspektiven und hausen meist in Slums, die ebenfalls von Kriminalität und Elend geprägt sind.

St. Raphael-Gymnasium Heidelberg



Eine der jüngsten Schülerin der von Padre Giovanni gegründeten Einrichtung

Kontrolle von Gebieten. Der blutige Konflikt wird durch Geld aus dem Drogengeschäft noch zusätzlich geschürt. Die traurige Bilanz politischer Morde weist inzwischen zehntausende meist ziviler Opfer auf. In dieser Situation setzt Pater Giovanni Presiga nicht selten sein eigenes Leben aufs Spiel, wenn es darum geht, der verarmten Landbevölkerung Unterstützung zu bieten.



Herzliche Begrüßung durch ältere Mitschülerinnen

St. Raphael-Gymnasium Heidelberg



*Klassen-Gruppenbild im Innenhof und in Schuluniform*

Dieser Landflucht setzt Pater Giovani Bildungsprojekte in den Dörfern der ländlichen Regionen entgegen, um den Kindern und Jugendlichen vor Ort eine Zukunftsperspektive zu geben. In Santa Fe de Antioquia besteht mittlerweile sogar ein Internat, um besonders mittellosen Kindern zumindest vorübergehend ein geborgenes Umfeld zu bieten. Daneben spielt aber die Bildungsarbeit mit vorwiegend jungen Campesinos eine wichtige Rolle. Sie erlernen hier – auch auf kleinen Flächen – effektiven und nachhaltigen Anbau. Ebenso werden Kenntnisse in Wirtschaft, Umweltschutz und Agrarwissenschaft vermittelt.

Gegen diese Landflucht gibt es unter der Leitung von Padre Giovani Presiga Bildungsprojekte vor Ort, in Dörfern der Jugendlichen oder sofern nötig durch einen begrenzten Aufenthalt in einem Internat in Santa Fe de Antioquia. Hinzu

kommt die Bildungsarbeit mit (jungen) Bauern. Sie erlernen effektiven und nachhaltigen Anbau ihrer noch so kleinen Flächen, z.B. in Terrassenbau wie es die indigene Bevölkerung lange Zeit erfolgreich praktiziert hat. Zum Bildungsprojekt gehören auch Kurse in Wirtschaft, Agrarwirtschaft und Ökologie. Zahlreiche Pilotprojekte weisen bereits Erfolge auf und haben sich in Kooperationen, einer Art Genossenschaften zusammengeschlossen. In einem durch extrem lang andauernden



*Volleyballmannschaften begrüßen sich bei einem Jugendsportfest*

St. Raphael/Gymnasium Heidelberg

Bürgerkrieg geprägten Land sind dies wichtige Fortschritte.

Im Rahmen der alljährlichen FESTA HISPANICA im Januar 2008 hielt Frau Dr. Ute von Kahlden, Fachberaterin für Spa-



*Siegerehrung in der Turnhalle vor aufgereihten Pokalen*



*Überreichung des Siegerpokals*

St. Raphael/Gymnasium Heidelberg

nisch, einen beeindruckenden Vortrag zu diesen Projekten, die sie auch aus erster Hand kennt, so besucht sie Pater Giovaní jährlich in Kolumbien. Im Anschluss an den Vortrag wurden die drei als Sieger eines im Vorfeld der Fiesta veranstalteten Malwettbewerbs prämierten Bilder für Pater Gionavis Projekt versteigert, Frau Dr. von Kahlden über gab einen Betrag von ca. 100 Euro im Sommer persönlich. Die Resonanz auf einen – für unsere Verhältnisse – insgesamt durchaus bescheidenen Betrag war überwältigend, seither erhalten wir regelmäßig per E-Mail Briefe und Bilder, die ein drücklich dokumentieren, wie dankbar

diese Unterstützung entgegengenommen wird und welche Projekte damit verwirklicht werden können. In Zukunft wird das St. Raphael-Gymnasium dieses Projekt mit einem anteiligen Betrag des jährlichen Missionsgeldes unterstützen, und auch die jährlich stattfindende FIES- TA HISPANICA wird im Rahmen des Ver anstaltungsprogramms jeweils einen Benefizbeitrag leisten.

Einige der Briefe und Bilder sollen einen kleinen Eindruck vermitteln, wie viel – mit sehr wenig – bewegt werden konnte.

Ulrike Gutmacher

Santa Fe de Antioquia, Noviembre de 2008

Señor  
ULRICH AMANN  
Director St. Raphael- Gymnasium  
Heidelberg

Reciba de nuestro Instituto Arquidiocesano Urbano y Rural – IAUR de Santa Fe de Antioquia –Colombia un saludo cordial de parte de todo el personal directivo y docente. De mi parte igualmente le hago llegar un especial saludo.

Seguramente que me recuerda a raíz de la visita que el año pasado muy brevemente hice a su Gimnasio. De la manera más sencilla quiero compartirle lo siguiente: Somos una institución educativa de carácter privado que pertenece a la Arquidiócesis de Santa Fe de Antioquia y contamos en el momento con unos 210 estudiantes en el colegio urbano y cerca de tres mil estudiantes en comunidades campesinas de nueve municipios.

Con la profesora Ulrike Gutmacher hemos mantenido contacto con la clase de español y algunos de nuestros estudiantes que están muy entusiasmados con la posibilidad de seguir construyendo espacios de comunicación y de acercamiento.

Quiero compartir con Usted y con su colegio, además de este saludo, estas fotografías de nuestro sencillo colegio y de algunas actividades que realizamos con la finalidad de que nos puedan conocer un poco más.

Agradezco su atención y le deseo los mejores éxitos en sus actividades pedagógicas y administrativas.

Pbro. GIOVANI PRESIGA GAVIRIA